

Der Leitmarkt Wettbewerb NeueWerkstoffe.NRW

Mit dem Leitmarkt Wettbewerb NeueWerkstoffe.NRW will das Land die Innovationskraft des Leitmarkts Neue Werkstoffe weiter stärken, um nachhaltig Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung und Wohlstand zu sichern und die internationale Sichtbarkeit Nordrhein-Westfalens als führenden Standort für Werkstoffe zu erhöhen.

Projektvorschläge müssen thematisch, zeitlich und finanziell abgrenzbar sein und dürfen mit Ausnahme von Vorplanungen sowie Marktanalysen noch nicht begonnen worden sein. Die Gesamtfinanzierung muss unter Einbeziehung der Eigenbeteiligung nachweislich gesichert sein. Das Projekt ist in Nordrhein-Westfalen durchzuführen und vorwiegend zu verwerten.

Zur Teilnahme eingeladen sind:

- Unternehmen
- Hochschulen
- Forschungseinrichtungen

Im Fokus der Förderung stehen Projekte aus Themenbereichen, die für die zukünftige Entwicklung im Bereich der Neuen Werkstoffe maßgeblich sein werden. Neben Kernthemen des Leitmarkts sind insbesondere auch Themen relevant, die den Brückenschlag zu anderen Branchen bilden.

Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb NeueWerkstoffe.NRW besteht aus zwei Einreichungsrunden. Jede Runde wird in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt.

In der ersten Stufe muss die Idee in einer aussagekräftigen Projektskizze dargelegt werden, die von einem unabhängigen Gutachtergremium bewertet wird. In der zweiten Stufe werden die Teilnehmer der positiv begutachteten Skizzen zu einer formalen Antragstellung aufgefordert.

Den Wettbewerbsaufruf und die Förderrichtlinien sowie den obligatorisch zu verwendenden Bewerbungsbogen nebst FAQs finden Sie unter www.efre.nrw.de oder www.leitmarktagentur.nrw.de.

Termine	Einreichungsfrist Projektskizzen	Auswahl- runde	Möglicher Förderbeginn
1. Einreichungsrunde	bis 14.04.2015	07.2015	01.2016
2. Einreichungsrunde	bis 17.02.2016	05.2016	11.2016

Es wird allen Interessierten im Vorfeld eine Beratung durch die LeitmarktAgentur.NRW empfohlen.

Kontakt

LeitmarktAgentur.NRW | NeueWerkstoffe.NRW
c/o Projektträger Jülich | Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsbereich Technologische und regionale Innovationen
52425 Jülich

Miriam Zeichner Iris Blumenkamp-Höfges
Tel.: 02461 61-5706 Tel.: 02461 61-9027
E-Mail: m.zeichner@fz-juelich.de E-Mail: i.blumenkamp@fz-juelich.de

Bildnachweis

Titel, innen: Denniro/iStock/Thinkstock
Titel, aussen: BONNINSTUDIO/iStock/Thinkstock



NeueWerkstoffe.NRW
Gesucht: Neue Ideen für den Leitmarkt
Neue Werkstoffe in NRW

Information zum Leitmarkt Wettbewerb



Sehr geehrte Damen und Herren,

Klimawandel, Ressourceneffizienz oder Gesundheit im demografischen Wandel: Die Liste der großen Herausforderungen, vor denen wir stehen, ist lang. Wer Lösungen für diese großen Fragen der Menschheit findet, trägt entscheidend zur Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft bei und erschließt so auch die Märkte von morgen. Ein besonders großes Potenzial besitzen dabei die key enabling Technologies. Eine zentrale Möglich-Macher-Technologie sind die Neuen Werkstoffe.

Wir wissen: Um die Chancen dieser Schlüsseltechnologie zu nutzen, ist die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft essenziell. Deswegen fördern wir die Neuen Werkstoffe in einem eigenen Leitmarktwettbewerb. Die Innovationskraft der nordrhein-westfälischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen kann dazu beitragen, die großen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen. Zum Beispiel mit innovativen Ideen, Erkenntnissen und Projekten im Bereich der Neuen Werkstoffe.

Ich lade Sie gemeinsam mit dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz sowie dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk herzlich ein, am Leitmarktwettbewerb Neue Werkstoffe teilzunehmen!

Svenja Schulze, Ministerin für Innovation,
Wissenschaft und Forschung des Landes NRW

Profile stärken

Der Transfer wissenschaftlichen Know-hows in die wirtschaftliche Nutzung, die Erschließung internationaler Märkte, der Abbau von Innovationshemmnissen und das Schließen der bestehenden Lücken in den Wertschöpfungsketten bilden Kernelemente des Wettbewerbs Neue Werkstoffe.NRW. Neben neuen und verbesserten Werkstoffen und Verfahren werden dabei auch gänzlich neue Technologierouten verfolgt, die zu effizienteren und nachhaltigeren Lösungen führen.

Im Rahmen des Wettbewerbs sollen Vorhaben gefördert werden, die entlang der Wertschöpfungsketten unter Einbeziehung der relevanten gesellschaftlichen Akteure nachweislich dazu beitragen, die Weiterentwicklung des Leitmarktes Neue Werkstoffe zu vertiefen und zu beschleunigen und Lösungen für die aktuellen Herausforderungen bereitzustellen.

Dem Wettbewerb sind jeweils vier spezifische Wettbewerbsthemen zugeordnet. Diese Themenschwerpunkte gliedern sich in Werkstoffe für

- den Leichtbau,
- die Steigerung der Energie- & Ressourceneffizienz,
- die Unterstützung der Energiewende,
- sowie neue Materialien mit hohem leitmarktrelevanten Potential.

